



# RSC Tagesfahrt am 25. September 22

Motto: Der Weg ist das Ziel  
Abfahrt 8 Uhr Vereinsheim Thüle



## Fakten

Tourleiter  
**Tono Rolf-Wittlake**

Gesamtstrecke  
**88 Km**

Ziel  
**Der Weg ist das Ziel**

Teilnehmer:innen  
**30**

Absicherung  
Versorgung  
**Jan Thiele  
Heribert Ideler**

Wetter  
**Trocken, morgens 8°  
über Tag sonnig 17°**

## Rückblick



Tourleiter Antonius Rolf-Wittlake zeigte sich am frühen Morgen >heller best<gelaunt. Das übertrug er gleich auf alle Mitfahrer:innen und dem Versorgungs-Team Jan u. Heribert



Pünktlich um 8 Uhr ging es aufs Polkupyörä ( Fahrrad/Finnisch). Alle waren gut verpackt, denn nur warme Kleidung konnte die 8° trotzen. Auch Handschuhträger waren in den ersten 3 Std. im Vorteil. Es blieb den ganzen Tag trocken und ab Mittag herrlich sonnig. Ein richtig schöner Fahrradtage sollte uns bevorstehen.

Die Strecke verlief entlang der Talsperre, Richtung Resthausen, Ambühren, Vahren und nach 21 km erreichten wir Stapelfeld um eine Frühstückspause einzulegen. Seit der Pandemie hat sich die Selbstversorgung am Frühstückstisch durchgesetzt. Im Garten der Katholischen Akademie Stapelfeld ließen wir uns um 9:15 Uhr entspannt nieder.



40 Minuten ließen wir es uns gutgehen, wie man sieht. News der letzten Tage wurden ausgetauscht und wie wird wohl die Erste Fußballmannschaft vom SV Thüle gegen Brockdorf spielen ?! ...



Um 9:55 Uhr verließen wir Stapelfeld und machten uns auf den Weg Richtung Kneheim und Suhle. Zwischen Suhle und Hamstrup neigten wir um 10:35 Uhr zur ersten reinen Getränkepause mit Geschmack. Immerhin 12 km oben drauf gepackt und die Kilometerleistung blieb bei 33 stehen. Na dann man Prost. Einige Männer in der Runde: Shoppen ist ja nichts für mich **aber** Frühschoppen schon.



Noch schnell einen Toilettengang



Pause / 20 Minuten

Anmerk.: Pause ist eine kürzere Unterbrechung einer Tätigkeit, die der Erholung, Regenerierung o.Ä. dienen soll.

Nach weiteren 10 km durch Hamstrup, Lodbergen - kamen wir gegen 11:45 Uhr in Böen an. Im Hause Lüdeke-Dalinghaus hatte Tourleiter Antonius Rolf-Wittlake ein hervorragendes Büffet als Stärkung zur Mittagszeit bestellt.



Mittagspause beendet, nu aber rupp up Rad un hen uppen Patt. Jetzt radelten wir an der schönen Hase entlang, durchquerten das Städtchen Lönigen... wunderschöne Radwege taten sich auf.....



Um 14:05 Uhr und 50 km auf der Uhr, schoben wir in Borkhorn eine Getränkepause ein.



Neben dem Dorfgemeinschaftshaus in Borkhorn, vor der Remise, machten wir unser Gruppenfoto klar.



Weiter ging die wunderschöne Reise Richtung Augustenfeld Garren, Marren bis Kleinenging. Wir lagen super in der Zeit. 15:25 Uhr... Kaffee und Kuchen im Freien standen am dortigen Dorfplatz in Kleinenging parat. Natürlich unsere Leckerschmeckerversorger Jan und Heribert hatten alles hergerichtet. Und außerdem hatten Bärbel Schütte, Helga und Maria Stammermann vom Schlik die Kuchen für uns gebacken. Vielen lieben Dank dafür. Lecker!!!

67 km bis dahin



Jan und Heribert bei der verdienten Pause am Dorfplatz in Kleinenging

Dreimal Helga, warum? bitte bei Olaf nachfragen. Ist eine längere Geschichte



Aufsatteln und die letzten Km. nach Thüle

Um 15:50 Uhr brachen wir auf um die gut 20 Km bis Thüle abzuradeln. In Bischofsbrück gab es eine letzte Pause. Nur noch Markhausen und Thüle war erreicht. Stolze 88 km Tagesleistung. Danke allen Helfern und besonders Tono für seine akribische Tourarbeit. Thüle gewann gegen Brockdorf.

